

Time	Tagesschau vom 11.01.24	Anmerkungen
	Thema: Südafrika klagt Israel vor dem Internationalen Gerichtshof wegen Völkermord an den Palästinensern an	
07:29 Rot IT	<p><b>SpBi:</b> UN - Gericht Sitzung</p> <p><b>SpTe:</b> Verfahren gegen Israel vor UN - Gericht</p> <p><b>Sp:</b> <i>Der Krieg im Gazastreifen beschäftigt seit heute auch das höchste UN Gericht.</i></p> <p><i>Südafrika hat in Den Haag eine schwerwiegende Klage gegen Israel erhoben.</i></p> <p><i>Der Vorwurf: Völkermord an den Palästinensern.</i></p> <p><i>Der internationale Gerichtshof soll zudem über einen Eilantrag entscheiden, den Militäreinsatz im Gazastreifen sofort zu beenden.</i></p> <p><i>Israel hat die Vorwürfe zurückgewiesen.</i></p> <p><i>Das Gericht wird zunächst über den Eilantrag entscheiden. Das Hauptverfahren kann Jahre dauern.</i></p>	Man hätte ja auch die Zusatzinformation geben können, dass es kein Verfahren gegen die Palästinenser gibt, die den Krieg provoziert und begonnen haben. Und dass ein solcher Antrag bei der UN nie eine Mehrheit finden würde.
08:00 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> Szene mit zerstörten Häusern und Zivilisten</p> <p><b>BeTe:</b> Bericht: Tobias Reckmann</p> <p><b>Be:</b> <i>Zerstörte Gebäude in Gaza</i></p>	Hier wird das Opfer-Narrativ der Hamas verstärkt. Nur Zivilisten, nur Tod, Trauer und Elend.
08:02 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> einzelner Zivilist bewegt sich in Trümmern</p> <p><b>Be:</b> <i>die Zahl der Toten und Verletzten</i></p>	Die Vermischung der Bilder mit der Information, dass es mehr als 20000 Tote sein, ist manipulativ. Denn der Zuschauer kann die Toten ja sehen. Die Zahl ist in dem Moment nicht fassbar. Dazu kommt, dass diese Zahl von der Hamas stammt und nicht überprüft werden kann.
08:04 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> Trauernde und eingehüllte Körper</p> <p><b>Be:</b> <i>Zivilisten lässt sich nicht unabhängig überprüfen.</i></p>	Das Gravierendste aber ist, dass diese Meldung keine Nachricht, sondern lediglich eine Illustrierung der Anklage ist. Damit unterstützt die Tagesschau die Anklage.
08:06 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> Kamera dichter an den eingehüllten Leichen</p> <p><b>Be:</b> <i>Es sollen mehr als</i></p>	
08:08 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> Trauernde Frauen</p> <p><b>Be:</b> <i>20000 sein.</i></p>	
08:10 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> Rettungskräfte, Verletzter</p> <p><b>Be:</b> <i>Es fehlt an Nahrung, Wasser</i></p>	
08:11 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> Verletzter wird von Rettungskraft abgelegt</p> <p><b>Be:</b> <i>und medizinischer Versorgung.</i></p>	
08:13 Rot IT	<p><b>BeFi:</b> UN Gerichtshof</p> <p><b>Be:</b> <i>Südafrika sieht darin ein System in dem Land erinnert, das viele an</i></p>	Dies ist die eigentliche und einzige Meldung. Das davor war nur die Einstimmung darauf. Ohne die Bilder vorher, wäre diese Nachricht eine andere. Es gibt viele verschiedene Bilder

		des Gerichts, die anders wirken, als wäre es nur ein Bild. Kann man sagen, dass durch die Vielzahl der Bilder, die Relevanz des Gerichtes verstärkt wird?
08:17 Rot IT	<b>BeFi:</b> Blick in den Zuschauerraum des Gerichtes <b>Be:</b> <i>die eigene Unterdrückung während der Apartheid. Deswegen fühlen sie sich mit den Palästinensern verbunden.</i>	Natürlich ist diese Information richtig. Dennoch ist sie falsch, weil hier eine Verbindung von Israel und Apartheid hergestellt wird. Das ist allein die Position der Anklage. Hier wird ein "Mitfühlen" mit den Palästinensern angeregt, denn Apartheid ist bei uns negativ bewertet.
08:22 Rot IT	<b>BeFi:</b> Die Herren im Gerichtssaal setzen sich. <b>Be:</b> <i>Israel, so der Vorwurf, begehe Völkermord an den Palästinensern.</i>	Es wird im Konjunktiv gesprochen. Leider ist das eine Form, die leicht überhört werden kann. Sprich, unkritische Zuschauer hören hier den Indikativ.
08:26 Rot IT	<b>BeFi:</b> Adila Hasssim spricht <b>BeTe:</b> Adila Hassim Anwältin Südafrika <b>Be:</b> <i>Palästinenser in Gaza werden von israelischen Waffen und Bomben getötet. Aus der Luft, von Land und vom Meer aus.</i>	Jetzt übernimmt die Stimme des Berichts nahtlos die übersetzte Stimme der Anwältin. Jetzt sind wir im Indikativ. Es kommt eine schwerwiegende Tatsachenbehauptung. Schwerwiegend, weil sie die Grundlage für das Kommende ist:
08:35 Rot IT	<b>BeBi:</b> Informationsbild aus dem Studio mit dem Text: "Definition Völkermord "[...] Handlungen, die in Absicht begangen werden, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören." UN - Völkermordkonvention <b>Be:</b> <i>Laut der UN Konvention bedeutet Völkermord Handlungen, die in der Absicht begangen werden, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören.</i>	Die Präsentation dieses Textes im Tagesschau - Design gibt dieser Information Autorität.  Bis hierhin haben wir wieder so viele Bilder entsetzlichen Leids gesehen, dass man sich dem Vorwurf Völkermord anschließen muss. Aufgabe der Tagesschau wäre es, die Definition von "Völkermord" mit der Lage im Gaza-Streifen in Verbindung zu bringen. Das passiert nicht. Damit bleibt die Verbindung von Völkermord und Israel stehen. Dem nicht gegenüber zu stellen, dass es die Hamas und auch weite Teile der

		palästinensischen Bevölkerung sind, die es wünschenswert finden, wenn alle Juden aus Israel vertrieben werden, ist nicht nachvollziehbar.
08:48 Rot IT	<b>BeFi:</b> UN Gericht <b>Be:</b> Eine hohe Hürde, sagen Völkerrechtler. Südafrika zitiert auch Aussagen	
	<b>BeFi:</b> Bild aus dem Gericht <b>Be:</b> von israelischen Offiziellen. Sie sollen belegen, dass Israel gegen alle Palästinenser vorgeht,	Wer sollen diese Offiziellen sein? Offizielle Vertreter der Bäckervereinigung? Das ist keine seriöse Nachrichtenberichterstattung, weil suggeriert wird, dass es sich um gewichtige Personen handelt. Wäre es eine gewichtige Person, die zu ihrer Aussage steht, stände hier ein Name.
08:57 Rot IT	<b>BeFi:</b> Bild aus dem Gericht <b>Be:</b> auch gegen Zivilisten, und zwar absichtlich.	Die Bilder vom Gericht geben der Anklage Autorität.
09:01 Rot IT	<b>BeFi:</b> jemand mit Robe spricht <b>BeTe:</b> Tembeka Ngcukaitobi Anwalt Südafrika <b>Be:</b> Der Vizesprecher der Knesset, des israelischen Parlamentes, hat dazu aufgerufen, den Gazastreifen dem Erdboden gleichzumachen.	Das ist natürlich richtig. Und das ist vielleicht auch öfters geschehen. Wie oft aber Palästinenser dieses gefordert haben und auch hier in Deutschland fordern, jeden Tag auf unseren Straßen, spielt keine Rolle und findet keine Erwähnung.
09:09 Rot IT	<b>BeFi:</b> Tembeka Ngcukaitobi näher <b>St:</b> O-Ton "from the face of the earth"	
09:12 Rot IT	<b>BeFi:</b> Gericht <b>Be:</b> Israel wird sich morgen vor Gericht äußern, wies die Vorwürfe aber schon zurück.	Diese Vorwürfe sind wirklich schwerwiegend. Sie wurden bis hier großzügig von der Tagesschau eingeleitet und illustriert. 1:42 Minuten und 21 Einstellungen gegen 0:15 Minuten und drei Einstellungen
09:17 Rot IT	<b>BeFi:</b> Netanyahu mit Israel - Fahne <b>BeTe:</b> Benjamin Netanyahu Premierminister Israel <b>StÜBe:</b> Wir haben heute eine verkehrte Welt gesehen. Der Staat Israel wird des Völkermordes beschuldigt, während er gegen Völkermord kämpft.	Bei jeder Nennung des Wortes "Völkermord" bleibt etwas Negatives an Israel hängen. Der Vorwurf ist zu diskutieren. Dass dieses Wort aber nie mit den Palästinensern in Verbindung

		gebracht wird, ist nicht richtig und bringt die Wahrheit aus dem Gleichgewicht. Ist eben Narrativ.
09:25 Rot IT	<b>BeFi:</b> Netanyahu etwas näher <b>Be:</b> <i>Die israelische Armee ist die moralischste Armee der Welt, die alles tut, um unbeteiligte Zivilisten zu schützen.</i>	Nach den Bildern vorher klingt "moralischste Armee" absurd. Gleichwohl ist es die Armee, die im Verhältnis zu den getöteten Kämpfern weltweit die wenigsten Zivilisten tötet. Dieser Umstand ertrinkt aber in Nichterwähnung und Spott.
09:32 Rot IT	<b>BeFi:</b> UN-Gericht <b>Be:</b> <i>Ein Urteil könnte Israel auch ignorieren.</i>	Nach all der gezeigten "Rechtlichkeit" ist es natürlich negativ für den Zuschauer, wenn Israel dieses Gericht ignoriert
09:35 Rot IT	<b>BeFi:</b> großer Schriftzug International Court of Justice <b>Be:</b> <i>Allerdings dürfte der Druck auf das Land deutlich steigen.</i>	Die Autorität des Gerichtes wird durch die großen Buchstaben abschließend betont.
09:38 Rot IT	<b>BeFi:</b> UN-Gericht <b>Be:</b> <i>Und auch auf Länder wie die USA,</i>	Hier wird der Kolonialismus - Vorwurf noch eingebracht. Israel ist Freund Südafrikas gewesen, bis Israel die USA als Verbündeten gewonnen hat. Ab dieser Zeit wurde Israel von den Staaten des Globalen Südens und der Linke dieser Welt zu den Bösen gezählt. Jeder, der diesen Hintergrund hat, versteht diese Aussage.
09:41 Rot IT	<b>BeFi:</b> UN-Gericht <b>Be:</b> <i>die Israel unterstützen.</i>	
09:42	Ende	
	<b>Gesamtdauer:</b> 2:13	

### Kurzzusammenfassung der (Hamas - Narrativ - ) Geschichte in dieser Tagesschau

Man kann diese Geschichte kurz halten. Die einzigen Inhalte sind: Israel wird von Südafrika des Völkermordes beschuldigt. Die Tagesschau zeigt dazu die passenden Bilder. Dazu mehrmals die Nennung des Wortes "Völkermord". Das dürfte sich einbrennen. Wie auch am Vortag wird die USA in die Richtung Israels bedrängt. Denn auch die USA gehört zur bösen Seite.

Wenn sie alle Szenen in diese Geschichte einordnen können, ist es ein 100% - iges Narrativ. Ein 100% - iges Hamas - Narrativ.

### Einordnung:

Wenn dem Judentum ein Vorwurf gemacht wird und dieser von einem Juden bezeugt wird, hat

dieser Zeuge natürlich Gewicht. Es passierte immer wieder in der Geschichte, dass man Juden die Vorwürfe gegen das eigene Volk aussprechen ließ. Dieses wurde dann mit Wohlwollen der Antisemiten aufgenommen und weiterverbreitet. Zur Zeit passiert das immer wieder. Es ist eine Strategie von Anti-Semiten. Wenn es dann noch anonym bleibt (israelische Offizielle), wie in diesem Falle ist das böse antisemitisch.

Hervorheben möchte ich noch einmal das Missverhältnis in der Berichterstattung zum Vorwurf Völkermord. Diese Berichterstattung kommt einem vorgezogenen Urteil gleich. Zumindest sind wir hier schon in der Beweisaufnahme der Anklage. Israel hat nicht ausreichend die Möglichkeit, hier seine Position zu vertreten. Die Tagesschau macht sich zum Komplizen, bzw. zum Zeugen für die Anklage. Das ist nicht ihre Aufgabe und ist Israel - feindlich. Weil es sich hier wieder um eine umfassende Geschichte handelt: Komplett Rot.

Zählbares:	Anzahl der Szenen	Zeit	Einzelszenen - Narrative 24 Israel Täter / Palästinenser Opfer Narrativ
Rot Israel-feindliches Hamas Narrativ	24	2:13	
Gelb: Nicht eindeutig aber mit Narrativen	0	0:00	
Grün: Journalistisch sauber	0	0:00	

Die unter den ersten zwei Spalten festgehaltenen Zahlen zeigen die Verwendung von Narrativen im übergreifenden Zusammenhang der Szenen an. Die Einzelszenen - Narrative benennen die Narrative detaillierter und betrachten vornehmlich die einzelne Szene.

#### Abkürzungen (Kombinierbar):

Art des Beitrages			
Sp	Sprecher Der eine Tagesschau - Sprecher	Fo	Foto z.B. Hintergrund des Sprechers
St	Statement Jemand spricht von sich aus Name wird eingeblendet (kein Reporter)	Fi	Film Bei Sprecher, Statement, Bericht
Int	Interview: Frage Antwort	Te	Text meist als Einblendung im Film
Ko	Kommentar Ein Sachverhalt wird bewertet	Ku	Kulisse Hintergrund z.B. eines Statements
Be	Bericht z.B. Reporter berichtet von vor Ort	Ü	Übersetzung